



PRESSE-INFORMATION

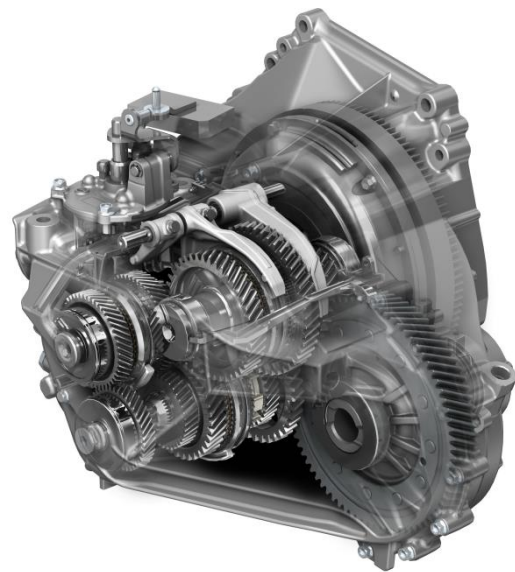
SKYACTIV-MT Schaltgetriebe - Freude am Sparen

- Kleiner und leichter als das Vorgängergetriebe
- Um 20 Prozent verkürzten Vorgelegewelle und ohne separate Welle für den Rückwärtsgang
- Gemeinsamer Leerlauf für ersten Gang und Rückwärtsgang sowie gemeinsame Antriebswelle für zweiten und dritten Gang

Das neue SKYACTIV-MT Schaltgetriebe repräsentiert all das, was die Mazda SKYACTIV Technologieoffensive ausmacht: Es ist kleiner und leichter als das Vorgängergetriebe, trägt zur Verbrauchsreduzierung bei und sorgt für mehr Fahrvergnügen. Mazda gab sich auch hier nicht mit einer reinen Weiterentwicklung zufrieden, sondern entwarf das Sechsgang-Getriebe von Grund auf neu und orientierte sich bei den Eigenschaften am legendären Roadster MX-5.

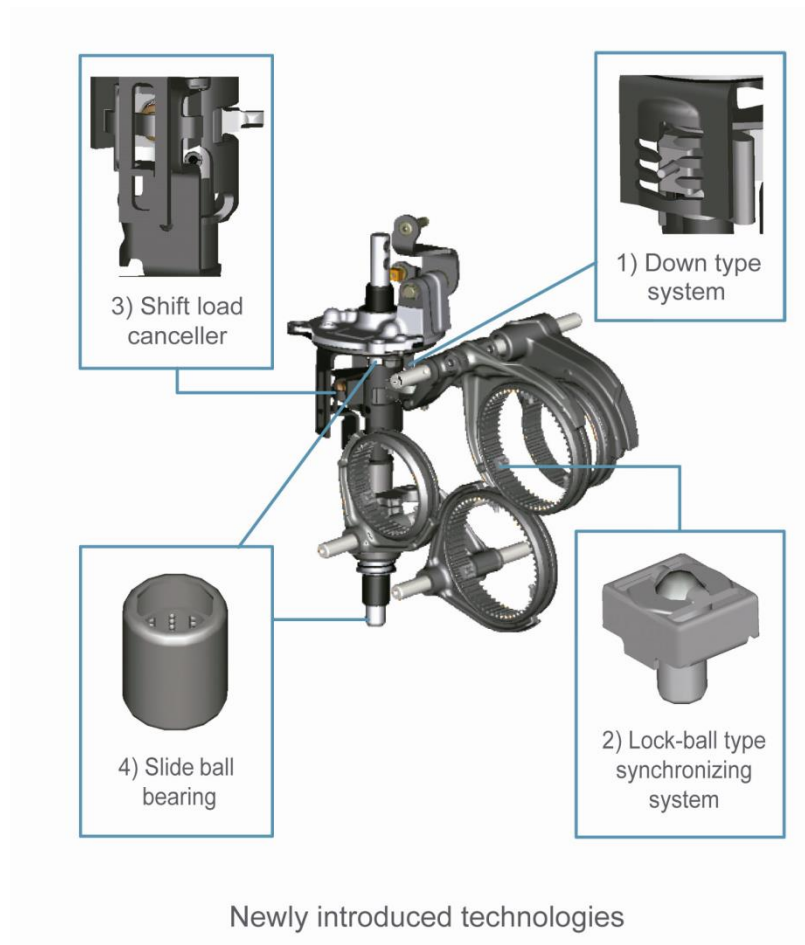
Manuelle Schaltgetriebe folgen heutzutage im Wesentlichen einem bewährten Baumuster; bei der Entwicklung des SKYACTIV Schaltgetriebes konnten daher nur völlig neue Denkansätze zu innovativen Lösungen führen. Die Mazda Ingenieure nahmen deshalb jedes einzelne Bauteil in die Hand und überdachten seine Funktionsweise neu. Schließlich wurde eine neue Bauart mit einer um 20 Prozent verkürzten Vorgelegewelle und ohne separate Welle für den Rückwärtsgang gewählt. Darüber hinaus tragen ein gemeinsamer Leerlauf für ersten Gang und den Rückwärtsgang sowie eine gemeinsame Antriebswelle für zweiten und dritten Gang zur kompakten Bauform des Getriebes bei, die wiederum Vorteile für das Fahrzeug-Packaging bringt.

Insgesamt konnte das Gewicht des Getriebes je nach Ausführung um sieben bis 16 Prozent verringert werden; allein das Getriebegehäuse ist 30 Prozent leichter als bisher. Die Neukonstruktion und der Verzicht auf Bauteile führten auch zu einer deutlichen Reduzierung der inneren Reibung, was sich zusammen mit dem gesenkten Gewicht auch auf den Kraftstoffverbrauch und die Emissionen auswirkt. Vorzüge, von denen alle Kunden profitieren, denn Mazda hat das neue Getriebe in zwei Ausführungen für unterschiedliche Drehmoment-Anforderungen entwickelt. Damit ist es sowohl mit den SKYACTIV-G Benzinmotoren als auch mit den SKYACTIV-D Dieselmotoren kombinierbar.





Im Hinblick auf die Schaltpräzision und das Schaltgefühl nahmen sich die Entwickler das Getriebe des Mazda MX-5 zum Vorbild; die knackig kurzen Schaltwege gehören zu den herausragenden Eigenschaften des Roadsters. Beim neuen SKYACTIV-MT legt der Schalthebel vom Leerlauf bis zum Einlegen der Gänge nur 45 Millimeter zurück, die Gangwechsel fühlen sich annähernd so knackig an und verlangen dennoch wenig Kraftaufwand.



Die geforderte Präzision und das knackige Schaltgefühl erzeugten Mazda Entwickler über einen ausgeklügelten Mechanismus. Das Getriebe setzt dem Fahrer beim Ausrücken eines Gangs einen leicht höheren Schaltwiderstand entgegen, zum Einrücken des nächsten Gangs jedoch einen spürbar geringeren. Daraus ergibt sich der Eindruck, der neue Gang rutsche nahezu von alleine ein.